



HAKELZIEH'N. Bogner-Strauß unter Druck / Zahlenstreit zwischen Wien und Graz beim Impfen / Land stieg auf neue Statistik um.

Von Ernst Sittinger

**Rückblick:
Ein Jahr
Corona in der
Steiermark**

Kleine-Zeitung-App,
www.kleine.at/
steiermark

Wundersame Impf-Vermehrung

Seit einem Jahr ist auch die Landespolitik von der Coronakrise beherrscht. Und praktisch von Beginn an war Gesundheitslandesrätin **Juliane Bogner-Strauß** (ÖVP) heftiger Kritik ausgesetzt. Für die Ex-Ministerin gab es keine Schonfrist. Denn das Land macht bei der Bewältigung der Krise bis heute keine gute Figur.

Vielmehr gab es eine Abfolge von Pleiten und Pannen: Zuerst fiel die Steiermark durch erschreckend hohe Todeszahlen auf. Dann gab es Konflikte um Beatmungsgeräte und Notfall-Kapazitäten, die Kontakterfassung und die Hygiene in Pflegeheimen. Aktuell ist es das schleppende Impftempo, das in weiten Bevölkerungskreisen Unmut erregt.

Die Unruhe hat inzwischen auch **LH Hermann Schützenhöfer** erreicht. An seiner „Erfindung“ Bogner-Strauß lässt er aber nicht rütteln. Der Regierungschef, der heute (eigentlich am 29. 2.) seinen 69. Geburtstag feiert, setzt sowohl in eigener als auch in fremder Sache vorerst auf Stabilität und Kontinuität.

Für besonderen Ärger sorgt, dass die Steiermark in der Bundes-Impfstatistik das Schlusslicht bildet. Aus Sicht des Landes beruht das auf falschen Daten, eine Änderung im Bund konnte man aber nicht durchsetzen. Deshalb griff Schützenhöfer zur Selbsthilfe: **Er wies die Landesverwaltung an, eigene Imp fzahlen zu publizieren. Und siehe da: Die fallen viel positiver aus. Gestern, Samstag, waren laut Ministerium erst 44.731 Steirer gegen Co-**



Bogner-Strauß, Schützenhöfer: Statistik-Schönheitsoperation durch Eigenzählung

LAND STMK, SCHIFFER, KLZ/PAJMAN

rona geimpft - letzter Platz. Das Land hingegen meldete schon 85.350 Impfungen.

Der Grund dafür: Während der Bund die Stiche erst zählt, wenn sie im elektronischen Impfpass eingetragen sind, haben die Steirer einen Weg gefunden, die Zahlen zeitnah zu maximieren. Es werden einfach alle ausgelieferten Impfdosen am Folgetag als verimpft gezählt.

Die Landes-Impfdaten sind also eher eine Lieferstatistik. Durch diese Schönheitsoperation liegt man im Ländervergleich plötzlich auf Platz zwei hinter Wien - zumindest in absoluten Zahlen. Und diese Werte meldet man täglich ans Innenministerium weiter. So verfügen der ÖVP-Innenminister und der grüne Gesundheitsminister über stark divergierende Zahlen aus unterschiedlichen Zählweisen.

Richtig ist aber, dass die statistische Methode der Wirklichkeit näher kommt als jene des Gesundheitsministeriums. Denn die dort veröffentlichten Zahlen sind nicht nur veraltet, sondern teils schlicht falsch. Man hoffe, diese Probleme würden sich bald legen, heißt es im Ministerium phlegmatisch.

Also ist Wien schuld? Nein, die Probleme sind schon auch hausgemacht.

Denn in keinem anderen Land funktioniert der elektronische Impfpass so schlecht wie bei uns. Dabei rühmte Bogner-Strauß unser Land noch Mitte Dezember als „Pilotregion“ für die Umsetzung. Der E-Impfpass werde „ab sofort für alle“ funktionieren, sagte sie. Heute räumt sie Probleme und „schlechte Außenwirkung“ ein, zeit sich aber erstaunlich wenig

beunruhigt. Die Verantwortung sieht sie bei den Ärzten: Die seien verpflichtet, jede Impfung sofort einzutragen. „Da sind manche mehr bemüht und manche weniger. Aber sie haben im Moment natürlich viel zu tun.“ Replik von Ärztekammer-Präsident **Herwig Lindner**: „Leider habe ich manchmal den Eindruck, dass Politik und Verwaltung eher die Schuld für Probleme bei anderen suchen. Das frustriert viele Ärztinnen und Ärzte.“

Die Spitäler wiederum steigen erst jetzt auf das neue System um, weshalb sich die Zählung auch dort verzögert. Der Impfkordinator des Landes, **Michael Koren**, hofft auf einen bald sichtbaren Nachzieheffekt. Und Bogner-Strauß verweist auf den 2. März: „Wir werden binnen wenigen Tagen 27.000 über 85-Jährige impfen. Dann sind wir vorne dabei.“



Kammerchef Lindner weist Kritik zurück



Koordinator Koren hofft auf Besserung